

- ✗ Müller, Robert, Berlin NW 6, ging an Wolfgang Meiner, Leipzig, über. Dem Robert Müller wurde Prokura erteilt. Die Prokura des R. Müller ist erloschen. Adresse jetzt: NW 6, Karlstr. 39, Ecke Charitéstr. [S. 2/VII. 1928.]
- ✗ Neuer Deutscher Verlag, Willy Münzenberg, Berlin W 8, ist der VAG angeschlossen. [B. 156.]
- ✗ Oldenbourg, R., Komm.-Ges., München 32. Die Mitinh. Frau Hedwig von Oldenbourg ist 5/VII. verstorben. [B. 158.]
- † Passagebuchhandlung u. Antiquariat Inh. Carl Weid, München 2, Jägerstr. 12. Antiquariatskataloge erwünscht. Leipziger Komm.: w. Koehler.
- ✗ Progreffus Internationale Techn. Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 19. Zum Geschäftsf. wurde Direktor Georg Engel bestellt. [Dir.]
- ✗ Reigel's, H., Hof-Buch-, Musikalien- u. Instrumentenh., Stuttgart-Cannstatt, ging 1/VII. 1928 ohne Akt. käuflich an Hermann Rudhüberle über, der unter seinem Namen firmiert. [Dir.]
- Reusch, August, München 2. Adresse jetzt: 2, Theresienstr. 12. [Dir.]
- Reusch, August, München 2. Die Buchhandlung nebst Antiquariat ging 1/VI. 1928 ohne Pass. käuflich an Carl Weid über, der Passagebuchhandlung u. Antiquariat Inh. Carl Weid firmiert. [B. 148.]
- † Rudhüberle, Hermann, Stuttgart-Cannstatt, Postfach 103, Königstr. 54. Buch- u. Papierhandlung, Büroartikel. Seit 1/VII. 1928. Begr. 1/I. 1849. (→ 50472. — Stuttgart Bank, Zweigstelle Cannstatt; Girokonto der Sparkasse Stuttgart 30264. — 9919.) Inh.: Hermann Rudhüberle. Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Dettinger. Leipziger Komm.: Steinacker.
- Sauermann, Heinrich, Leipzig D 27. Der Sitz der Firma wurde nach Köpchenbroda, Wingerstr. 55, verlegt. [Dir.]
- Schirdewahn, Rudolf, Gleiwitz. Das Geschäft ging an Frau Elisabeth Schirdewahn über. [Dir.]
- † Schöler, Paul, Buchhandlung u. Antiquariat, Halberstadt, Harsleber Str. 14. Buchh., Antiq. u. Leihbibliothek. Begr. 1/VI. 1928. Geschäftsl.: Fr. Anni von Witzleben. Leipziger Komm.: w. Fr. Foerster.
- Schulze's Buchh., Theodor, Hannover. Dem Fr. Margarete Danzfuß wurde Prokura erteilt. [S. 25/V. 1928.]
- † Senge, Georg, Heiligenstadt (Eichsfeld). Buch-, Musik-, Papier- u. Schreibw. Zeitschr. Begr. 27/III. 1928. (→ 47. — Sparkasse des Kreises Heiligenstadt [Eichsfeld]. — Erfurt 6746.) Unverlangte Sendungen gehen unter Spesenannahme zurück. Leipziger Komm.: w. Goldmar.
- ✗ Sieben-Stäbe-Verlags- u. Druckereigesellschaft m. b. H., Berlin-Zehlendorf. Adresse jetzt: Bl. NW. 6, Schiffbauerdamm 19. [Dir.]
- † Spengler, R. & Cie., Buchhandlung u. Antiq., Zürich I (Schweiz), Sonnenquai 14. Spez.: Belletristik, Handelswissenschaften, Jugendschriften. Begr. 1/V. 1928. (→ Hottlingen 1012. — Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich.) Inh.: Alfred Furnée u. Rudolf Spengler. Antiquariatskataloge in 1facher Anzahl direkt erbeten. Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Dettinger.
- Stilke, Georg, Hamburg I. Der Inh. Dr. jur. h. c. Hermann Stilke, Preuß. Kommerzienrat, ist 22/VI. 1928 verstorben. [B. 146/7.]
- Uehlin, Gg., Schopfheim. Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Dettinger. [B. 155.]
- Unterberger, Franz, Lindau i. Bodensee. Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Dettinger. [B. 155.]
- ✗ Verlagsanstalt Dr. Zahn und Dr. Diamant, Wien I. Dr. Leopold Zahn ist als Mitinh. ausgeschieden. [Dir.]
- Walde, J. G., Böbau (Sachsen). Leipziger Komm. jetzt: Kommissionshaus. [B. 152.]
- Walter, H., Friedland (Bez. Breslau), ging an den bish. Prokuristen Conrad Walter über. [Dir.]
- Weber-Rumpes Verlag, Friedland (Bez. Breslau), ging an Conrad Walter über. [Dir.]
- Wiegel, Ernst, Buchhandlung, Eilenburg. Leipziger Komm. jetzt: Kommissionshaus. [B. 152.]
- ✗ Williams & Co., Verlag, G. m. b. H., Potsdam. Adresse wieder: Berlin-Grünwald, Douglasstr. 30. [Berichtigung der Angabe im Bbl. Nr. 148.]
- Winter, C., Antiquariat u. Buchhandlung, Dresden-N. Leipziger Komm.: Fernau. [B. 157.]

- Wölund-Verlag, Rostock (Mecklb.). Der Sitz der Firma wurde nach Leipzig C 1, Schließfach 351 verlegt. Leipziger Komm.: Fr. Foerster. [B. 152.]
- ✗ Zehrfeld, Otto Gustav, Aktien-Gesellschaft, Leipzig C 1. Zu Vorstandsmitgliedern wurden Otto Gustav Zehrfeld u. Moritz Kausch bestellt. Dem Emil Meyer wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- Zick, J. B., Mindelheim. Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Dettinger. [B. 155.]

## Kleine Mitteilungen



**Nebenstehendes Schutzzeichen** wurde unter Nr. 388 438 Kl. 28 der Firma Jos. Scholz in Mainz Graphische Kunstanstalt, Verlag und Spielefabrik eingetragen für Druckereierzeugnisse, Spielwaren usw.

**Naturwissenschaftliche Buchausstellung.** — Die Firma Peter Raacher in Frankfurt a. M.-Süd veranstaltet in der Zeit vom 11.—19. August 1928 in dem zum Messengelände gehörigen »Haus Werkbund« eine Spezialausstellung. Diese wird systematisch nach Gebieten geordnet sein, und zwar: allgemeine Naturwissenschaft, Naturphilosophie, Naturschutz, Tier- und Pflanzenpsychologie, Biologie, Botanik, Chemie, Geographie, Geologie, Gesteinskunde, Physik, Astronomie, Blumenpflege, Kleintierzucht, Tiergeschichten usw. In Frage kommen nur erstklassige Standardwerke und Neuerscheinungen. Verleger, die hierfür Interesse haben, wollen sich mit obiger Firma direkt in Verbindung setzen.

**Die Lesehallen in Bulgarien.** — Die Lesehallen spielen seit der Befreiung des bulgarischen Volkes von der Türkei eine außerordentlich wichtige Rolle. Da eine gleiche Einrichtung in den anderen Balkanstaaten nirgends zu finden ist, dürfte es interessieren, daß als Vorbild der heutigen bulgarischen Lesehallen der »Erste Lesezirkel für Bulgaren in Konstantinopel« diente, der neben der Zurechthaltung bulgarischer Literatur auch die in bulgarischer Sprache verfaßte Monatschrift »Zhitelichte« (= Lesehalle) redigierte und verlegte und schon in den damaligen Jahren seines Bestehens viel zur kulturellen und politischen Volksbildung beitrug. Die bulgarischen Lesezirkel waren von jeher das Zentrum, um das sich das junge Bulgarien scharte, um den Kampf gegen die Griechen und für die Freiheit der bulgarischen Kirchen und Schulen sowie gegen die Türken zur Erlangung der politischen Unabhängigkeit und Freiheit aufzunehmen und durchzuführen. Nicht selten kam es daher auch in Bulgarien vor, daß gerade die Lesehallen im Lande den bulgarischen Freiheitsaposteln ihre Pforten öffneten und ihnen vor der Verfolgung durch türkische Behörden Unterschlupf und Gastfreundschaft gewährten. Dieses so einmal erworbene Prestige haben die bulgarischen Lesehallen und Lesezirkel auch nach der so heiß ersehnten Befreiung weiter aufrechtzuerhalten verstanden, sodaß sich ihre Zahl in ständiger Zunahme vergrößern konnte und Bulgarien heute selbst in den allerkleinsten Ortschaften und Bergdörfern über Lesehallen verfügt. Letztere sind sämtlich in der »Union der Lesehallen Bulgariens« zusammengefaßt, die durch ein eigenes bulgarisches Staatsgesetz weitestgehend privilegiert und geschützt ist. Nach einer dieser Tage seitens der zuständigen amtlich-bulgarischen Behörden befanntgegebenen Aufstellung beträgt zur Zeit die Zahl dieser Lesehallen in Bulgarien 1096. — In diesem Jahre beabsichtigte die »Union der Lesehallen Bulgariens« ihren zehnten Kongreß in besonders festlicher Weise zu begehen; durch das Erdbeben, von dem Bulgarien so schwer getroffen wurde, ist jedoch die Tagung auf einen günstigeren Zeitpunkt verschoben worden. Dr. Hans-Eberhard Reigel.

### Versteigerungskalender.

16. Juli: S. Martin Fraenkel und Heise, Maison & Co., G. m. b. H. in Berlin. Eine ausgewählte Sammlung wertvoller Drucke des 15. bis 19. Jahrhunderts. 198 Rrn.
30. August: Max Perl in Berlin. Bücher und Graphik aus dem Nachlaß eines Berliner Sammlers.

**Aus dem deutschen Buchdruckgewerbe.** — Trotz der Sommerzeit kann der Beschäftigungsgrad im deutschen Buchdruckgewerbe immerhin noch als ein guter bezeichnet werden, was schon aus der verhältnismäßig geringen Zahl von Arbeitslosen hervorgeht. Bei rund 16 000 Buchdruckergehilfen in Berlin waren dort in der Woche vom